

Ressort: Finanzen

Bauernpräsident für "Milch-Soli" von zwei Cent auf alle Milchprodukt

Berlin, 29.05.2016, 12:47 Uhr

GDN - Nach dem Verfall des Milchpreises hat Bauernpräsident Joachim Rukwied neue Subventionen für die Landwirtschaft gefordert: In einem Gespräch mit der "Bild" (Montag) sprach er sich unter anderem für einen "Milch-Soli" von zwei Cent auf alle Milchprodukte aus. "Wir wären die letzten, die dagegen sind", so der Präsident des Deutschen Bauernverbandes.

"Wenn dann bräuchten wir sie aber für alle, denn auch die Schweinebauern und Getreidebauern schreiben rote Zahlen. Lieber wäre es den Bauern aber, sie könnten ihr Einkommen über auskömmliche Preise erzielen." Eine Chance, die Forderung politisch umzusetzen, sieht der Bauernpräsident derzeit jedoch nicht. Zudem forderte Rukwied neue Absprachen zwischen Milchproduzenten und dem Handel. "Teilmengen müssen preislich abgesichert werden können. Zum Beispiel: Ein Bauer bekommt für 83 Prozent seiner Milch eine feste Preiszusage für einen festgelegten Zeitraum, für die restlichen 17 Prozent einen anderen Preis. Dann könnten die Bauern planen, und eine abmelkende Kuh sechs Wochen früher zum Schlachter gehen, als sie sonst gehen würde."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-73172/bauernpraesident-fuer-milch-soli-von-zwei-cent-auf-alle-milchprodukte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619